



Medienmitteilung

Datum: 17. Juli 2020
Rubrik: Tourismus, Tierschutz
Thema: Arosa Bärenland
Aufhänger: Arosa Bärenland Abenteuerweg – neue Erlebnisdimension in der Natur und Bärenwelt
Link: arosalenzerheide.swiss/arosa, arosabaerenland.ch, vier-pfoten.ch

Arosa Bärenland Abenteuerweg - neue Erlebnisdimension in der Natur und Bärenwelt

Am Freitagvormittag wurde der Abenteuerweg im Arosa Bärenland feierlich eröffnet. Das neue Highlight vom Bärenschutzzentrum besteht aus 8 Aussichtsplattformen, welche über Hängebrücken miteinander verbunden sind. Die Bären können aus einer neuen Perspektive beobachtet werden und die Besucher erhalten so einen erlebnisreichen Einblick in die Aussenanlage Nord.

Am Freitagvormittag um 9.30 Uhr wurde der Arosa Bärenland Abenteuerweg feierlich eröffnet. Rund 50 geladene Gäste konnten der Eröffnungszeremonie beiwohnen. Zusätzlich zur Willkommensrede des Präsidenten der Stiftung Arosa Bären, Pascal Jenny, informierten Spezialisten und Partner die Gäste über den Bauverlauf des Abenteuerwegs. Dies waren unter anderem Roberto Di Valentino von Erlebnisplan, Rochus Caluori vom Arosa Bärenland und Jan Diener von der Gemeinde Arosa. Ab 10.30 Uhr betraten anschliessend die ersten Gäste die Hängebrücke und konnten die 3 Bären auf Augenhöhe beobachten.

Der «schwebende» Abenteuerweg führt direkt von der Besucherplattform aus in luftiger Höhe in Richtung des felsigen Teils der Arosa Bärenland Anlage. Die Gäste sehen dort die Bären aus grosser Distanz und einer neuen Perspektive im Waldteil der Nordanlage. Dort erhalten sie einen erlebnisreichen Einblick in die steinigen Passagen der Aussenanlage Süd. Der Entscheid, den Abenteuerweg zu bauen, erfolgte unter der Bedingung, dass den Bären dadurch keinerlei Nachteile entstehen. Der Abenteuerweg nimmt den Bären in der fast 3ha grossen Naturlandschaft keinen Platz weg und schränkt sie in ihren Freiheiten nicht ein.

Der 80 Meter lange Arosa Bärenland Abenteuerweg, welcher zu 100% durch zweckgebundene Spenden und die Stiftung Arosa Bären finanziert wurde, bringt sehr viele positive Punkte mit sich. Der Pfad ermöglicht den Besuchern weitere Einblicke in die Steinlandschaft und eine Weitsicht ins obere Schanfigg, wobei der höchste Punkt sechs Meter über dem Boden liegt. Ebenfalls bietet der Abenteuerweg den Tierpflegern bessere – für die Bären mit Suchaufwand verbundene – Fütterungsmöglichkeiten, was zu einem Mehrwert der Bären führt. Bereits jetzt kündeten sich viele Wiederholungsgäste an, da die Bären nun von einer zusätzlichen, interessanten Perspektive beobachtet werden können.

Nach der Eröffnung mit Ansprachen, feierlichem Durchschneiden des Eröffnungsbands durch Gemeindepräsidenten Lorenzo Schmid und feinem Zmorga äussert sich Pascal Jenny, Präsident der Stiftung Arosa Bären, sichtlich begeistert: «Der Abenteuerweg ermöglicht nicht nur einen distanzvollen und zurückhaltenden Blick auf bis anhin nicht sichtbare Teile vom Arosa Bärenland, sondern vermittelt ein neues emotionales Gefühl für die steinige Landschaft, welche die Bären nutzen. Wir freuen uns riesig, den Besuchern diesen Mehrwert zu ermöglichen und sind den Spendern dankbar für ihre Unterstützung.» Auch Rochus Caluori, der als Technischer Leiter vom Arosa Bärenland an vorderster

Sie finden diese Medienmitteilung mit Bildmaterial auf der Homepage www.arosalenzerheide.swiss/medien

Für weitere Informationen und Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Marion Schmitz, Kommunikation Arosa Bärenland, marion.schmitz@arosa.swiss, +41 81 378 70 47



Front beim Bau mit dabei war, freut sich über die Fertigstellung. «In relativ kurzer Zeit ein solches Projekt umzusetzen, ist eine Herausforderung, aber gleichzeitig unglaublich spannend. Wir alle sind dankbar für diese Arbeit. Die Besucher werden begeistert sein von den neuen Aussichten ins Gehege vom Arosa Bärenland.» Der Bau des Abenteuerwegs begann in den von Einschränkungen geprägten Coronazeiten. Dies mag für einige etwas mutig klingen, jedoch konnte dies durch die Koordination des Inszenierungsspezialisten «Erlebnisplan» und der fachkundigen Bauleitung der Baufirmen ohne Probleme durchgeführt werden. Die Baumstämme für die Träger wurden übrigens alle aus dem Tal Schanfigg bezogen.

Sie finden diese Medienmitteilung mit Bildmaterial auf der Homepage www.rosalenzerheide.swiss/medien

Für weitere Informationen und Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Marion Schmitz, Kommunikation Arosa Bärenland, marion.schmitz@arosa.swiss, +41 81 378 70 47